Wagner u. Huber, Wagner u. Huber,

Neu-York Neu-York

Stohr. Stohr.

Land-Kaufleute und andere.

Wagner und Huber im Felde, gegen die Welt!

Wir sind soeben von dem Philadelphia und Neu-York Markte zurückgekehrt, und erhalten jetzt am alten Stande ein neuer und ungeheurer Stock von trockenen Gütern, Grozeries, u. s. w. Trockene Waaren die nicht übertroffen werden in Allentaun, als:

Tuch, Caßimeres, Westenzeuge, Halstücher, Hosiery, 2c.

mit einer endlosen Verschiedenheit von braunen und gebleichten Gütern—Musline für 3 Cents per Yard.

An die Lädies.

Die Ladies Dreß-Güter sind mit besonderer Sorgfalt und Aufmerksamkeit in Hinsicht des letzten Styles 2c. ausgewählt worden, bestehend aus Französischen, Englischen und Amerikanischen fabrizirten, und jede Varietät Fäncy Artikel, zu geschmackvoll zu melden.—Rufet nur bei uns an—immer bereit dieselbe zu zeigen, ohne einige Kosten.

Grozerien:

Bestehend theils aus den Folgenden: Berge von Thee; Avalanches von Zucker, nur 4 Cents per Pfund; Häufen von Kaffee; Ueberfluß von Reis; Schwarm von Fische, von einem Herring zum Codfisch; Felder von Produkten, Früchte 2c., von einer Johannesbeere bis zur Kerbse; ein See von Molasses; Flüße von Oele; Ocean von Liquören jeder Art; mit einem Ueberfluß von

Queenswaaren, Irdene- und Stein-Waaren.

Die Handels Gemeinheit ist ehrerbietigst ersucht bei uns anzurufen—wir sind entschlossen wohlfeil zu verkaufen.—Unser Motto ist: Geschwinde Verkäufe und kleiner Profit.—Wir fühlen überzeugt daß es das Interesse Aller ist unsern Stock Güter zu beschauen, ehe sie sonstwo kaufen.

Erinnert den Ort: "Der Neu-York Stohr,"—der rechte Platz um Bärgen zu machen.

William W. Wagner,
Walter P. Huber.

Allentaun, April 24. nq4m

Neue Güter!

Unterschriebene sind soeben von New York zurückgekehrt und am Auspacken eines großen Assortiments der schönsten und neumodigsten Frühjahrs- und Sommer Güter für Damen- und Herren-Gebrauch.

Unsere Kunden und das Publikum überhaupt wird hierdurch eingeladen zeitig bei uns anzurufen und unsern großen und wohlfeilen Stock in Augenschein zu nehmen.

Pretz, Kern und Co.

Allentown, April 21, 1848. nq3m

Salz.

Liverpooler gemahlenes und feines und Trucks Island grobes Salz, beim Großen und Kleinen zum Verkauf bei

Pretz, Kern und Co.

Makrelen.

50 Barrel Makrelen No. 1 und 2, in ganzen und halben Barrels, zum Verkauf bei

Pretz, Kern und Co.

Baumwollen-Garn.

3000 Pfund Baumwollen-Garn und Teppich-Zettel beim Großen zum Verkauf an Philadelphier Preisen bei

Pretz, Kern und Co.

Steinkohlen.

Die Unterschriebenen haben erhalten seit der Oeffnung des Canals und erhalten fortwährend große Vorräth von Lump-, Egg-, Ofen-, Chestnut-, Kalkbrenner- und Staub-Kohlen, welche sie so wohlfeil als irgend sonst Jemand bei der einzelnen Tonne oder Bootsladung verkaufen werden.

Pretz Kern und Co.

Wird verlangt.

Waizen, Roggen, Welchkorn, Haser, Grundbeeren, geräuchertes Fleisch, Butter, Eier, Unschlitt, Schmalz, 2c., wofür der höchste Marktpreis in baarem, Geld oder Gütern bezahlt wird, bei

Pretz, Kern und Co.

Müh!- und Stohrgeschäfte.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß er im Besitz der Kaufmanns-Mühle bei Kreidersville, so auch des Stohrstands an Siegfrieds Ferry Brücke ist, wo er einen ganz neuen allgemeinen Stock neuer Güter geöffnet, welcher aus Allem besteht, was in irgend einer der Städten Easton, Bethlehem und Allentaun gehalten, und auch so billig, als an irgend einem dieser Orte, verkauft wird. Er nimmt sich die Freiheit zu sagen daß er, indem er bedeutend Erfahrung in diesem Geschäft gemacht, seine Güter mit großer Umsicht in bezug auf Qualität und Billigkeit eingekauft hat. Seine Bedingungen sind unabweichlich Baargeld oder Austausch für Produkte.—Mit obigem Geschäft hat er noch verbunden einen

Lumber und Kohlenhof,

wo er alle Arten Bauholz, als Scandling, Bretter, Schindeln u. s. w., so auch alle die verschiedenen Arten Kohlen sehr billig zum Verkauf hat.

Er bezahlt den höchsten gangbaren Marktpreis für Weizen, Roggen, Welschkorn, Haser; Schinken und Seitenstücke, Butter und und Eier, u. s. w.

Durch billige Preise, prompte Bedienung und strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäft hoffe er einen Theil der öffentlichen Gunst zu erwerben.

George Weber, jr.

Siegfrieds Ferry Brücke, April 24. nq3m

Wasser Gesellschaft.

Auf den 8ten Montag im Mai, 1848, welches der 8te des besagten Monats sein wird, soll zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags am Hause von David Stern, in der Stadt Allentaun, eine Wahl für 5 Stockhalter, als Verwalter der Northampton Wasser-Gesellschaft, gehalten werden.

A. L. Ruhe, Sec.

April 17. nq3m

Neuer Stohr

in Dorneysville, Lecha Caunty.

Daniel Ludwig

Macht seinen Freunden und dem geehrten Publikum achtungsvoll bekannt, daß er einen neuen Stohr eröffnet hat in Dornysville, Lecha Caunty, allwo er einen ganz frischen Vorrath Güter einlegte, als:

Trockene Waaren — Grocerien — Queenswaaren,

so wie überhaupt alles was in einem wohlgeordneten Stohr gewöhnlich gehalten wird.

Für Landes-Produkte wird der höchste Marktpreiß bezahlt.

☞ Das Publikum wird wohlthun bei ihm anzurufen, indem seine Preise äusserst billig u.; seine Waaren von der besten Qualität sind

April 24. nq3m

☞ Geschäfts-Verlegung. ☜

Charles Keck,

Schneider in der Stadt Allentaun.

Bedient sich dieser Methode seinen alten Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er seine

Schneider-Werkstätte

in das nordwestliche Ecke der großen Odd Fellows Halle in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun verlegt hat, allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird. Da er die Neu-York und Philadelphia Fäschions erhält und regelmäßig erhalten wird, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, öfter nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind sehr billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Er ist herzlich dankbar für bisher genossene Kundschaft, und hofft durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernerhin an seiner neuen Werkstätte zu erhalten.

Allentaun, April 3. nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebenen als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Holben, letzthin von Weissenburg Tauaschip, Lecha Co. ernannt worden ist. — Alle diejenigen daher, welche noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht solche wohlbestätigt innerhalb 6 Wochen bei den Unterschriebenen einzuhändigen; Und diejenigen die noch an dieselbe schulden, werden gebeten ihre Rückstände innerhalb bestimmter Zeit auch abzutragen.

Reuben Holben, Ex'or.

April 3. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Grünewalt, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Solche, die daher noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb sechs Wochen einzubringen—und Solche, die noch auf irgend eine Art schuldig sind, werden gebeten innerhalb besagter Zeit ihre Rückstände auch abzutragen.

Jacob Grünewalt, } Adm'ors.
Joseph Moser, }

April 3. nq6m

Ein Lehrjunge.

Ein Lehrjunge zwischen 17 und 18 Jahren, von gutem moralischen Charakter und fleißig ist, wird sogleich von den Unterschriebenen zur Erlernung des Kutschenmacher Grobschmied-Handwerks verlangt. Ein solcher Junge wird eine angenehme Stelle finden wenn er anruft bei

Keck und Stadtler.

Allentaun, April 24. nq3m

Trocken-Waaren! Trocken-Waaren!

Soeben erhalten ein großes und splendides Assortement von

Lucas' Frühjahrs- und Sommer-Gütern,

bestehend zum Theil aus Kentucky Janes, Waschington Stripes, langfarbige Stripes' Taylor Cords, California Hosenstoffe, doppelte u gezwirnte Grandurells, einfache Grandurells, Jacquard Hosenstoffe, getäfelte Hosenstoffe von verschiedenen Mustern und Arten, ökolirte Ginghams, eine große Verschiedenheit buff und blaue Chambrays, einfache Chambrays, United Stripes, Möbel-Checks, Schurz-Checks, Tickings, Westen-Paddings, Musquito Netzwerk, Tischtücher, Servietten Tuch, Sacktuch, 2c nebst sehr vielen andern Gütern, zu umständlich zu melden. Die Farben und das Gewebe von allen von James Lucas' fabrizirten Gütern sind warrantirt von keinen andern in den Ver. Staaten übertroffen zu werden. Sie können an den nachbenamten Stohrs erhalten werden:

P. und J. Laubach, Laubachsville,
James Lacey, Craneville,
Steckel und Troxell, Südwheithall,
Aaron Eisenhart, Siegersville,
Samuel Camp, Neu Tripoli,
Abraham Long, Fetherolfsville,
Jonas Haas, Lynnville,
Lentz und Hunsicker, Lowhill,
Knerr und Long, Clausville,
Ephraim Troxell, Fogelsville,
Jonas Faust, Wescosville,
Elias Mertz, Allentaun,
Pretz, Kern und Co. do
Meitzler und Kern, Breinigsville,
Heidenreich und Kutz, Kutztaun, (einzigen Stohr,
Samuel Dun, Moselem.
Benjamin Messersmith, Coptaun,
Peter Glase und Sohn, Friedensburg,
David Lobach, Lobachsville,
H. und A. Bauman, Distrikt,
Kerst und Bechtel, Pike Taunschip,
Isaac Yoder, Pleasantville,
Jacob S. Spang, Oley Forge,
Daniel Brendlinger, Amity,
D. und W. H. Bechtel, Waschington Tsp.
John M. Bechtel und Sohn, do.
E. H. Schultz, Schultzville,
A. und J. R. Stauffer, Douglaß,
Friedrich Brendlinger, Neu-Hannover,
Jacob Schwenk, Perkiomen,
Peter Miller, jr., Sägersville.

März 6. 3M

"Laßt die Werke sich selbst prüfen."

Wunden können geheilt werden!

Alle entzündente Wunden können geheilt werden, als: Brennung, Verbrühung, Geschwulste, Schnitte, Frostbeule, Ueberhitzungen, aufspringende Hände, wehe Lippen, verbrühte Köpfe, Salzfluß, Rothlauf, wehe Augen und Gesicht, Ausfahrung der Haut, feurige Rheumatism, Biß giftiger oder andern Thieren—kurz, jede Art Wunden können geheilt werden durch

Tousey's Universal Salbe, oder Meister von Schmerzen.

Diese Salbe wird einige Wunde oder Unpäßlichlichkeit heilen, gleich viel ob sie äusserlich oder innerlich, die nur durch irgend eine Salbe oder Linement geheilt werden kann. Sie ist die beste Linderung von Schmerzen die jemals an den menschlichen Körper gethan wurde. Man kann sich immer darauf verlaßen, daß sie alle äusserliche Entzündungen wegräumt oder lindert; ihre heilende Eigenschaften sind völlig vollkommen; es ist ein wissenschaftlicher Compound, dessen Basis von dem ersten Chemisten in Amerika herrührt. Aerzte, die mit ihren Ingredienten bekannt sind, empfehlen sie allgemein, und die vördersten Leute in der Gemeinheit halten dieselbe in ihren Familien als ein zuverläßiges Mittel für alle Arten Wunden und äusserlichen Beschwerden. Es ist die wohlfeilste Salbe,—und in der Zusammensetzung ihrer Ingredienten wurde die größte Vorsicht angewendet.

Die Idee unempfindlichen Schweiß zu befördern durch Verstopfung der Schweißlöcher der Haut mit fettig zusammengesetzten Mischungen, ist wirklich lächerlich. Innerliche Krankheiten können niemals auf diese Weise geheilt werden; eine Salbe kann nur allein äusserliche Krankheiten kuriren. Tousey's Salbe, oder Meister von Schmerzen, ist die scherfste und vollkommenste die jemals zubereitet wurde; Sie kurirt jede Art Wunden oder äusserliche Schaden, die nur durch eine Aussenanwendung zu heilen sind. Für die Linderung der Schmerzen bei obenangeführten Beschwerden, hat sie ihres Gleichen nicht.

Um geschwind, leicht und wirklich Quetschungen, Verrenkungen, feurige Rheumatism, alte Wunden, Schnitte, steife Glieder, Pocken im Gesicht, Ausfahrung der Haut, Biß von Thieren, 2c. zu heilen, fehlt sie niemals.—Für die mißerablen Gefühle, durch den Sonnenbrand im warmen Wetter verursacht, ist sie ein unfehlbares Mittel; kurzum für alle Arten Wunden und Beschwerden gegen welche ein solcher Artikel gebraucht wird, steht sie vorzugsweise als niefehlend u. erprobt da. Tausende haben dieselbe bereits mit Erfolg gebraucht, und geben ihr das beste Lob. Sie gewinnt die öffentliche Gunst mit einer Schnelligkeit, die der biezuvor medizinischen Geschichte unbekannt ist. Alle die sie gebrauchen, empfehlen dieselbe.

Auf jeder Bor von Tousey's echter Universal Salbe, oder Meister von Schmerzen, befindet sich der Name von S. Tousey, mit schwarzem Dinte auswendig auf dem Umschlage. Kanse keine Bor ohne sie hat diese Unterschrift. Preis 25 Cents die Bor, oder 5 Boxen für 1 Thaler.

Zu haben bei S. Tousey, Syracuse, N. Y., und bei seinen Agenten Ludwig Schmidt und Co., Allentaun.

Juni 1, 1847. nq13

Keine Kur, keine Bezahlung.

Dr. Cullen's Indianisches Kräutermittel—verschert zu heilen, oder das Geld soll wieder zurück erstattet werden. Diese Medizin ist zubereitet aus einem indianischem Rezept, welches von einem Indianer im fernen Westen an großen Kosten erhalten wurde. Solche die mit den Indianer bekannt waren, wissen, daß sie die Lustseuche kuriren können und wirklich thun, ohne die Vermittlung von Merkur, Balsam, oder sonst irgend etwas der Art. Die Leidenden haben jetzt eine Gelegenheit kurirt werden zu können, ohne die Gefahr von Merkur oder widrigen Gebrauch von Balsam. Diese Medizin ist dem Geschmack angenehm, und läßt keinen Geruch des Athems zurück.

☞ Obige schätzbare Medizin ist zu haben in dem Bachstohr von S. Greß und F. Keiper, in Allentaun.

An das Publikum.

Familien Flauer und Futter.

Unterzeichnete machen hierdurch dem Publikum bekannt, daß sie am 1sten April die bekannte Von Tagen's Mühle (die naheste bei der kleinen Lecha Brücke) bei Allentaun bezogen haben, und daß sie nun im Stande sind Kunden-Arbeit zu liefern, die sie überzeugt sind von keiner Mühle in der Umgegend übertroffen werden kann—sie sind im Stande zu jeder Zeit auf Bestellung Flauer und Futter auf die kürzeste Anzeige an Kunden zu überliefern—auch sind sie bereit die Getraide an den billigsten Preißen zu verkaufen und nachdem sie gemahlen sind, mit dem Abfall an die Eigenthümer zu überliefern.

Bei denjenigen die Getraide haben, werden sie auf Verlangen anrufen, dieselbe abholen und mahlen, und für den "Toll" wieder überliefern.

Sie sind immer bereit auf die kürzeste Anzeige für "Toll" zu mahlen, und da ihre Mühle in dem besten Zustande ist, so fühlen sie völlig versichert, daß sie ihre Kunden vollkommen befriedigen können.

Sie gedenken auch immer an ihrem Stohrhause (ehemals die Freihalle) in Allentaun, so wie an der Mühle alle Arten Mehl beim Viertel, Hundert, oder wie es verlangt wird, gemahlnes Futterstoff, so wie alle Arten ungemahlne Getraide an den niedrigsten Preißen für Baargeld beim Buschel zu verkaufen.

Alle Arten Getraide.

Sie bezahlen jederzeit die höchsten Preiße für allerlei Getraide—welche nach belieben, an der Mühle, oder an dem Stohrhause überliefert werden können.

Gyps! Gyps!! Gyps!!!

Sie haben auch eine große Quantität Gyps auf Hand, den sie an den billigsten Preißen absetzen werden.

☞ Bestellungen für irgend Geschäfte, können sowohl an dem Stohrhause, wie auch an der Mühle gemacht werden

Durch aute Arbeit, pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte, und billige Preiße, hoffen sie ihren Antheil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten, wofür sie sich jederzeit dankbar erzeigen werden. Sie bitten um geneigten Zuspruch; indem sie wissen daß ihre Arbeit nur versucht oder untersucht zu werden braucht, um allgemein gepriesen zu werden.

Guth und Dietrich.

April 3, 1848. nq4m

Karte von Lecha Caunty.

Der Unterschriebene ersucht achtungsvoll diejenige Personen, die ein Prospect in Hand haben mögen, so viele Unterschreiber zu der Karte zu sammeln, als möglich, und nachher dieselbe dem Unterschriebenen bei den ersten May zu überreichen.

Unterschreiber können versichert fühlen, daß wenn eine hinreichende Anzahl sich eingefunden haben, um die nöthigen Ausgaben, eine solche Karte aufzubringen, zu bestreiten, dieselbe verfertigt werden wird und alles was versprochen worden ist, wird vollzogen werden. Bis eine hinreichende Anzahl sich eingefunden haben werden können wir die nöthigen Ausgaben u. Mühe nicht übernehmen—die Aussichten sind jedoch sehr schmeichelhaft, mehre Hundert Namen sind bereits schon unterschrieben—und eine kleine Anstrengung auf Seiten der Freunde unseres Caunty, wird einen glücklichen Erfolg zuschern. Eine Thatsache sollte man in Rücksicht nehmen—ein jeder Thaler Capital aus der Ferne in das Caunty gebracht, oder von andern Counties oder Staaten, bezahlt einen Tax in unsere Caunty Schatzkammer, und folglich erleichtert die Taxen unserer Bürger. Wenn wir daher, irgend einen Endzweck, bestimmt Capital in das Caunty zu bringen, unterstützen, so thun wir dasjenige, welches endlich uns nicht allein einen einheimischen Markt für unsere Produkten und Beschäftigung für unsere Leuten zuschern wird, sondern unsere Eigenthümer von einem Theil der gegenwärtigen hohen Taxen befreien wird. Eine richtige Ansicht dieser Sache, würde unsere Subscriptions-Listen schnell anfüllen.—Soll es gethan werden.

Geo. W. Föring.

April 3. 1848. nq4m

P. Wyckoff,

Rechtsgelehrter.—(Attorney at Law.)

Amtsstube in der Hauptstraße, am Ecke östlich vom Courthause.

☞ Er kann in der deutschen Sprache consultirt werden.

Allentaun, März 6. nq6M

Stadt-Rechnung.

J. W. Hornbeck, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Allentaun.

1847. April 1. Bilanz auf Hand laut letzter Rechnung,	$166 06
April 26. Empfangen von Charles B. Hains, Borough Tax,	167 00
Mai 3. Exhibition Leisenz,	12 50
Juni 14. Wassersteck Div. No. 9,	157 20
Juli 21. Charles W. Eckert, Hoch-Constabel, Tax für 1847,	667 50
" 24. Henry Nagel, Markt-Schr.	53 30
" 24. Bilanz Wasser-Dividende No. 8,	70 24
November 12. Armen-Tax,	24 77
	$1,318 57

Ausgaben:

April 12. Bilanz bezahlt an Paul Knauß, Armenpfleger,	114 48
" 22. J. F. Ruhe, Gehalt für '46,	40 00
" 29. Zu verschiedenen Zeiten, Interessen auf Anleihen,	333 00
Mai 5. Solomon Lucas, Wegm.	63 91
" 7. James W. Wilson, Drucken für 1846 und 1847,	14 50
" 29. John Royer, do.	5 00
" 29. H. W. Kneip, Wegm.	75 05
" 29. George Wetherhold, Bilanz der Rechnung als Armenpfl	23 99
Juni 21. Eli Biery für G. Steinberger, Straße abzugraben,	152 45
Aug. 9. Geo. Wetherhold, do.	84 50
" 14. Guth, Ruhe und Young, Drucken und Bücher,	20 62¼
" 14. Jos. Hartman, Hose Comp.	7 21
" 17. Simon Schweitzer, Eng.	6 75
" Schaden an Wasser-Röhren,	70 24
Sep. 21. J. McClean, Schultar '47	4 72
Nov 3. J. F. Ruhe, Gehalt, '47	30 00
" 4. Borough Bills eingelößt,	12 47
Sept 13. H. W. Kneip, Straße abzugraben,	86 00
Nov. 3. Do. Wegmachen,	58 40
" 12. J. W. Hornbeck, Ausbezahlung von $2546 02, an ½ Proz.	25 22
Bilanz in der Schatzkammer,	90 06
	$1,318 57

J. F. Ruhe, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Allentaun vom 18. Nov. 1847, bis zum 18. Febr. 1848.

1847 Nov. 18. Bilanz empfangen v. J. W. Hornbeck, letzth. Schatzm.	90 06
Feb. 18. Empfangen zu verschiedenen Zeiten von C. W. Eckert, Borough Tax,	856 75
" 18. Von Joseph Neuhard, John Diesenderfer und D. Swartz, Tax für 1846,	113 50
	$1,060 31

Ausgaben:

Bezahlt C. Andreß, Hose zu ölen,	15 50
Charles Eckert, Handhebe der Hose,	1 25
Benjamin Ludwig, Strick für die Leiter Compagnie,	2 09
Ames Bachert, Staat u. Co. Tax,	13 12
Interessen auf Anleihen,	286 32
Blumer und Busch, Drucken für '45, '46 und '47,	22 57
John F. Ruhe, Dienste, Wasser Straße zu ebnen,	6 00
H. W. Kneip, Straße ausbessern,	2 41
Jesse Samuels, Messen,	4 50
J. F. Ruhe, Gehalt	30 00
do. agirender Schatzmeister,	11 13
C. W. Eckert, Wahl in 1848 zu halten,	5 25
Bilanz in der Schatzkammer,	660 17
	$1060 31

C. Eckert, Hoch-Constabel Rechnung.

1847 Juni 10. Tax-Duplikate für 1847—$1738 09—bezahlt in die Schatzkammer,	1524 25
Commißion,	76 21
Gehalt,	25 00
Ausstehender Tax,	112 63
	$1,738 09

Wir die Unterzeichneten Committee haben die Rechnung des Schatzmeisters untersucht, und als richtig gefunden.

Amos Ettinger,
Aaron Troxell.

Bestätigt den 10ten April 1848, von mir,

Peter Neuhart, Vorsitz.

Belauf der Schulden der Stadt Allentaun, April 10, 1848.

Northampton Wasser-Steck, geeignet von der Stadt—524 Antheile, an baarer Schätzung, $10 per Antheil, $5,240

Schulden der Stadt,	$5,182
Temporäry Anleihen und andere Anleihen an Individuen schuldig,	10,422
	$10,422

Wir die Unterschriebenen haben die Bücher der Stadt untersucht, enthaltend die Rechnungen, und finden daß die obigangeführten Anleihen fällig waren und unbezahlt blieben. Ein Theil der Anleihen wurden gemacht um die Wasser-Compagnie in Stand zu setzen, die Absicht auszuführen um die Bürger mit reinem Wasser der besagten Stadt zu versehen.

Peter Neuhard, Vorsitzer.

J. F. Ruhe, Schreiber.

April 17. nq3m

Achtung—Union Guards!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, Samstags den 6ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Alex Lob[illegible], in S. Wheithall Taunschip — Pünktliche Beiwohnung wird von Allen erwartet. Auf Befehl des Capitains.

Josiah Strauß, O. S.

Die Mitglieder werden Obacht nehmen daß sie in Sommer-Uniform zu erscheinen haben.

April 17. nq3m